

Neuer Kinderchor geht an den Start

Von Stephanie Sieme

BILLERBECK. Fürs Pressefoto nimmt Kristina Hoxhaj-Ibrahimi schon einmal an dem großen, schwarzen Klavier im Pfarrheim Platz. Es fehlen nur noch die Kinder, auf die sich die erfahrene Klavier- und Gesangslehrerin der Musikschule Coesfeld, Billerbeck, Rosendahl schon jetzt richtig freut. „Ich wollte immer einen Chor leiten“, sagt sie. Dabei ist das alles andere als Neuland für sie. Bereits in Rheine hat sie einen Kinder- und Jugendchor geleitet.

„Ich bin stolz auf diese tolle Kooperation“.

Bürgermeisterin Marion Dirks über das Kinderchor-Projekt

Nun geht in Billerbeck ein neues Kinderchor-Projekt an den Start, das in Kooperation zwischen der Musikschule Billerbeck-Coesfeld-Rosendahl, der katholischen Kirchengemeinde St. Johann/St. Ludger und der Stadt Billerbeck realisiert wird. Der Chor, dessen Leitung Kristina Hoxhaj-Ibrahimi übernimmt, richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren. Auch die Schulkinder aus den Kindertageseinrichtungen sind willkommen. Die Proben sollen wöchentlich stattfinden – jeden Freitagnachmittag von 16 bis 17 Uhr im Pfarrheim. Die erste ist am 28. März. Das Angebot ist kostenlos sowie eine Anmeldung oder eine Mitgliedschaft bei der Musikschule nicht erforderlich. „Es ist ein niederschwelliges Angebot. Jede Familie soll das annehmen können“, betont Bürgermeisterin Marion Dirks.

Damit das möglich ist, gibt es bei der Finanzierung des Projektes Unterstützung. In



Freuen sich über den neuen Kinderchor: (v.l.) Klavier- und Gesangslehrerin Kristina Hoxhaj-Ibrahimi (Musikschule), Martin Braun, Birgitt Nachbar (beide Bürgerstiftung), Bürgermeisterin Marion Dirks, Bernd Mertens (Musikschule), Norbert Weitkamp (Sparkassenstiftung), Propst Hans-Bernd Serries, Katrin Lohmann (Bezirksregierung Münster) und Lisa Minio (Leader-Regionalmanagement).

Foto: Stephanie Sieme

den kommenden drei Jahren wird das Projekt mit Mitteln aus dem Leader-Programm im „Kulturraum Baumberge“ gefördert. Bürger- und Sparkassenstiftung haben eine finanzielle Unterstützung über einen Zeitraum von fünf Jahren zugesagt. „Später müssen wir schauen, wie wir die Finanzierungslücke schließen“, so Marion Dirks. Aber erst einmal muss das Projekt starten. „Die Kinder sollen einfach vorbeikommen, reinschauen und mitmachen“, sagt Bernd Mertens, Leiter der Musikschule Coesfeld, Billerbeck, Rosendahl, und lädt auch die Eltern ein, bei

der ersten Probe dazukommen. „Bei der ersten Probe geht es vor allem ums Kennenlernen“, so Kristina Hoxhaj-Ibrahimi. Musik und Singen seien nicht nur Steckenpferde der kommunalen Musikschule, sie würden auch einen wichtigen Beitrag bei der Entwicklung der Menschen leisten. „Deswegen wollen wir das unterstützen und mittragen“, sagt Bernd Mertens. Die Musikschule übernimmt die Trägerschaft des Projektchores. Die Kirchengemeinde stellt die Räumlichkeiten. „Es ist schön, dass das auf den Weg kommt“, findet Propst Hans-Bernd Serries. Viele Jahre

lang habe es in der Kirchengemeinde einen Kinderchor gegeben. Corona sei eine Zäsur gewesen, der Chor zum Erliegen gekommen. Die Stadt Billerbeck hat den Antrag auf Fördermittel bei Leader gestellt. Auch die anderen Billerbecker Chöre würden sich über dieses neue Angebot für Kinder freuen, wie die Bürgermeisterin berichtet: „Sie freuen sich, dass Nachwuchs kommt.“

Jetzt müssen alle schauen, wie die Resonanz ist. Ziel ist es, nicht nur ein dauerhaftes Chorangebot für Kinder zu schaffen, sondern laut Bernd Mertens sollen sich bis zu

drei Chorgruppen in verschiedenen Altersgruppen bis hin zum Jugendchor etablieren. Auch die Vernetzung mit anderen Chören der Leader-Region im „Kulturraum Baumberge“ ist vorgesehen. Gemeinsame Auftritte und ein Austausch von Ideen und Erfahrungen zwischen den Kommunen sollen laut Stadtverwaltung die chorische Zusammenarbeit stärken und weiter fördern.

■ Für weitere Informationen und Rückfragen steht Bernd Mertens von der Musikschule zur Verfügung (E-Mail: musikschule@coesfeld.de, Tel. 02541/70177).